Kowalk, Militärärztlicher Dienstunterricht für einjährig-freiwillige Aerzte und Unterärzte sowie für Sanitätsoffiziere des Beurlaubtenstandes. 5. vermehrte Auflage. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, 1900. 325 S.

Das vorliegende Werk ist längst aus dem Rahmen eines Unterrichtsbuches herausgetreten und ein Nachschlagebuch für jeden, auch für den activen Sanitätsoffizier geworden. Der Verfasser hat es verstanden, in knapper Form alles wesentliche zusammenzustellen und mit den schnell aufeinanderfolgenden Auflagen die einzelnen Abschnitte zu ergänzen, erforderlichen Falls ganz umzuarbeiten, wo Aenderungen der Dienstbestimmungen eingetreten waren. Auch die jetzige fünfte Auflage, die, wie ihre Vorgängerin, dem Chef des Sanitätscorps, Exc. v. Coler, gewidmet ist, musste wegen mancher neuen Vorschriften in vielen Punkten Aenderungen und Zusätze aufnehmen. Wir nennen die neue Offizierbekleidungs- und Servisvorschrift, die Bestimmungen über die Garnison- und Militärapotheke, Militärkrankenwärter und die über den Vorspann. Neu sind auch die Vorschriften für Gesuchslisten, Personalbogen, Personal- und Qualificationsberichte und eine Uebersicht über die Gliederung des Sanitätsdienstes im Kriege. Bei der Nachprüfung und Ergänzung der Verfügungen haben auch die für das XII. und XIX. (Königlich Sächsische) und XIII. (Königlich Württembergische) Armeecorps eingehende Berücksichtigung gefunden. — Das Buch ist ein zuverlässiger Führer für den jungen, und ein zuverlässiger Rathgeber für den älteren Sanitätsoffizier. A. Köhler (Berlin).

Militärsanitätswesen.

O. Kunow, Musterung, Aushebung und Invalidenprüfung. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, 1900. 135 S., 2,75 M.

In knapper Form — auf 135 Seiten — giebt Kunow eine sehr nützliche, praktische Zusammenstellung der für Sanitätsoffiziere, aber auch für Offiziere und Beamte, die bei Musterung, Aushebung und Invalidenprüfung mitzuwirken haben, wichtigsten Bestimmungen. Sehr werthvoll sind die offenbar auf eigener reicher Erfahrung beruhenden Rathschläge für viele Untersuchungen und für die Verwerthung und Formulirung ihrer Ergebnisse. Die Thätigkeit der einzelnen mitwirkenden Organe ist klar und deutlich auseinandergehalten und überall auf die maassgebenden Stellen der Dienstvorschriften hingewiesen. In acht Anlagen werden Muster für die verschiedensten Listen, Nachweisungen, Bescheinigungen und andere officiële Schriftstücke gegeben; den Schluss bildet ein Verzeichniss der für die Untersuchungen beim Ersatz- und Invaliden-Prüfungsgeschäft nothwendigen Werkzeuge und Geräthe. — Das Buch ist ohne Zweifel eine vorzügliche Anleitung für den jüngeren und ein brauchbares Nachschlagebuch für den älteren Sanitätsoffizier, auch für die oben genannten Offiziere und Beamten, wird es von grossem Nutzen sein.

Gustav Wolff, Heerwesen- und Felddiensttabellen für den Militärarzt im Felde. Nach Dienstvorschriften, Reglements etc. vom Standpunkte des Sanitätsdienstes speziell bearbeitet. Wien, J. Safar, 1900. 1,80 M.

Die neun Tabellen Wolff's, in einer für den Gebrauch etwas schwachen, aber leicht in der Tasche zu transportirenden kleinen Mappe untergebracht, geben in übersichtlicher Form eine Darstellung der österreichischen Armee im Felde, nach Truppengattungen vom Standpunkte des Sanitätsofficiers; die Gliederung im grossen und in den einzelnen Verbänden, die Zahl, Bewaffnung, Ausrüstung des Sanitätspersonals, die Rolle des Trainwesens, der Verpflegsdienst; das ärztliche Officiercorps, die Sanitätsgruppe, die Militärmedikamentenbranche, die Einrichtungen für die Krankenbehandlung (Sanitätsanstalten und Spitäler), für die Evacuation — das alles und noch viel mehr ist bei dieser Art der Anordnung leicht zu übersehen und jede einzelne darauf bezügliche Frage sofort zu beantworten.